

Die Stadt erhält 4.360 Euro von der ÖSA für erfolgreiche Schadenprävention

Die Stadt Wernigerode hat am 22. September 2016 von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) eine kräftige Geldspritze erhalten. Oberbürgermeister Peter Gaffert nahm einen Scheck über 4.360 Euro entgegen, den ÖSA-Bezirksdirektor Frank Meyer ihm überreichte und freute sich über dieses positive Ergebnis erfolgreichen Wirtschaftens. „Wir pflegen seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt und freuen uns sehr über diesen Scheck. Er wird einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen. Voraussichtlich der Kinder- und Jugendarbeit“, so Peter Gaffert während des Pressetermins im Rathaus.

„Das Gemeinwohl und der Schutz der Menschen liegen uns als einheimischem Versicherer besonders am Herzen“, sagte Frank Meyer: „Deshalb freuen wir uns, dass die Stadt Wernigerode im Vorjahr erfolgreich ihre Schadenbilanz gering halten konnte. Dafür werden die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger am positiven Geschäftsverlauf der ÖSA beteiligt.“ Die von der ÖSA gezahlte Gewinnbeteiligung fließt in der Regel in kommunale soziale, kulturelle oder sportliche Projekte.

Schäden an kommunalen Gebäuden entstehen durch Brände, Sturm und Leitungswasser, aber auch durch Einbruchdiebstahl. Die ÖSA schützt die bei ihr versicherten Kommunen vor den finanziellen Folgen. Außerdem hilft der Versicherer bei der Schadenverhütung, wie der Bezirksdirektor ergänzte: „Die Schadenprävention ist ein gemeinsames Anliegen von Versicherer und Kommune. So unterstützt die ÖSA zum Beispiel Investitionen zum Erwerb von Wärmebildkameras für die freiwilligen Feuerwehren oder von Einbruchmeldeanlagen für kommunale Einrichtungen. Das erfolgt im Sinne der Gemeinnützigkeit, die sich der öffentliche Versicherer schon bei der Gründung 1991 in die Satzung geschrieben hat.“

Bildunterschrift: Oberbürgermeister Peter Gaffert nimmt den Scheck aus den Händen von ÖSA – Bezirksdirektor Frank Meyer dankend entgegen. © Petra Bothe